

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 23. September wurden in der Ortschaft Armau auf freiem Feld Bomben mittleren Gewichtes abgeworfen.

1945

Am Samstag, dem 5. Mai, kamen unmittelbar vor der Maiandacht, vor 8 Uhr SZ, mit einem Panzerauto die ersten Amerikaner. Sie fanden den Ort schon mit den österreichischen Fahnen beflaggt. Sie drangen sogleich in die Häuser ein und suchten nach Waffen.

1946

11. bis 19. Mai: die Jesuiten Peter Happacher und Anton Stahl hielten eine Missionswoche.

Nach neunjähriger, vom Krieg bedingter Unterbrechung wurde die alljährliche Wallfahrt nach Puppung wieder aufgenommen. Es beteiligten sich 150 Personen von der Pfarre, die am Sterbeort des hl. Wolfgang die Anliegen ihrer Familien, der Pfarre, des Vaterlandes und der Kirche der Fürbitte des Heiligen unseres Heimatlandes empfahlen. Der Vorbeter Karl Wiesinger machte die Feier zum 50. Mal mit.

1949

Am 18. Dezember wurden fünf neue Glocken geweiht. Sie waren von der Glockengießerei Oberascher in Salzburg gegossen. Das Urteil war einstimmig: Michaelnbach hat das schönste Geläute der ganzen Umgebung, es klingt noch schöner als das berühmte Geläute von 1907.

1954

Am Sonntag, dem 11. Juli, hielt der Bischof-Koadjutor Dr. Franz Zauner in Verbindung mit der Weihe des neuen Gemeindehauses eine Visitation in Michaelnbach. Ein Satz aus dem Visitationsbericht: Einen besonderen Erfolg hat die Pfarre Michaelnbach bei den Sammlungen und Opfern für die Diözesan-Caritas erreicht. Die Pfarre Michaelnbach steht in der gesamten Diözese an hervorragender Stelle.

1958

Am Nachmittag des 15. Mai, unseres Anbetungstages, brach ein Unwetter los, wie es 80jährige nie erlebt hatten. Ein Hagel prasselte nieder, daß weithin alle Kulturen vernichtet wurden, besonders die Ortschaft Schömlahn war hart betroffen.

Der Turm ist schadhaft. Am 21. Juni begann der Baumeister Schwamberger von Waizenkirchen das Gerüst aufzustellen. Kosten: 30.052,92 Schilling.

Am 19. Oktober begann das Katholische Bildungswerk seine Tätigkeit. Dr. Franz Mittermayr eröffnete das Werk und hielt den ersten Vortrag über Lourdes.

1959

Am 25. Juni versuchte jemand, den Opferstock in der Lourdeskapelle aufzubrechen. 1975 und 1976 waren weitere Einbruchsversuche.

Am 16. November fuhr die Hanslbauern-Resi nach Steinerkirchen an der Traun, um dort bei den „Benediktinerinnen des Unbefleckten Herzens Mariä von Subiaco“ einzutreten. Sie erhielt bei ihrer Profesz am 22. August 1962 den Ordensnamen Maria Vinzenzia.

Außer ihr zählt die Pfarrchronik noch folgende geistliche Schwestern auf:

Die Kreuzschwestern Sr. Wigberta (Elisabeth) Berger von Haid 19 († 14. 2. 1969), Sr. Engelmaria (Juliana) Gessl von Schömlahn 9 († 2. 4. 1961), Sr. Longina (Theresia) Gessl von Schömlahn 9 († 9. 3. 1975), Sr. Relinda (Franziska) Wagner von Aicht bei Kiesenberg 4 († 19. 1. 1970), Sr. Lidwina (Friederika) Burgstaller von Michaelnbach 9 (jetzt im Bezirksamtsheim Grein);

die Vöcklabrucker Schwestern Sr. M. Karola Zehetner von Minithal 10 († 4. 2. 1974), Sr. M. Reginalda (Katharina) Wagner von Aicht bei Kiesenberg 4 (jetzt im Mutterhaus in Vöcklabruck), Sr. M. Flaviana (Franziska) Humer, († 22. 5. 1968), Sr. M. Verena (Hedwig) Watzenböck von Minithal